



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

6. März 2008

Durch Stiftungen Handlungsspielräume schaffen

Eine Ausstellung zeigt, wie kirchliche Anliegen langfristig unterstützt werden können

Stuttgart/ Heilbronn. „Stiften macht Sinn“ heißt eine neue Initiative der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, die am Mittwochabend (5. März) in Heilbronn erstmals vorgestellt wurde. Die Initiative will das Thema „Stiften“ mehr ins Gespräch bringen. Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen wie auch Privatpersonen und Unternehmen sollen angeregt werden, neue Stiftungen zu errichten oder das Wirken bereits existierender Stiftungen zu intensivieren. Hauptmedium der Stiftungsinitiative ist eine Ausstellung, bestehend aus Schautafeln, die das kirchliche Stiftungswesen in Württemberg darstellen. Gezeigt werden beispielsweise die Lichtenstern-Stiftung aus dem Jahr 1865 oder die Stiftung Herrgottskirche Creglingen, die in diesem Sommer errichtet werden soll.

Der Heilbronner Prälat Hans-Dieter Wille sagte bei der Präsentation im Friedensgemeindehaus: „Stiftungen sind ein ganz besonderes Geschenk: nicht – wie viele Geschenke – zum baldigen Verzehr bestimmt, sondern einen bleibenden Wert schaffend.“ Stiftungen würden Handlungsspielräume eröffnen, die die Kirche im Blick auf die Zukunft dringend nötig habe.

„Bei einer Stiftung wird das in ihr angelegte Vermögen nicht verbraucht, sondern allein die Zinserträge werden verwendet. Dies jedoch für Jahrzehnte, wenn nicht gar Jahrhunderte“, erläuterte der landeskirchliche Fundraiser, Pfarrer Helmut Liebs. Deutschland erlebe derzeit einen Stiftungsboom. Im vergangenen Jahr seien mehr als tausend Stiftungen neu errichtet worden. „Mehr Menschen denn je wollen und können mit ihrem Vermögen dem Gemeinwohl zugute etwas Sinnvolles auf den Weg bringen, und zwar nachhaltig“, so Liebs. Auch im Bereich der Kirche sollten jetzt vermehrt neue Stiftungen entstehen, um ihr verlässliches und beständiges Wirken zu sichern.

Die Ausstellung kann künftig von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen bei der in Stuttgart ansässigen landeskirchlichen Fundraisingstelle ausgeliehen und vor Ort gezeigt werden. Diese Stelle bietet außerdem Vorbereitungs- und Auswertungsworkshops, den Auf- und Abbau der Ausstellung, Werbung im Internet und die Herstellung einer Ausstellungstafel für das örtliche Stiftungsprojekt. Begleitend gibt es eine Broschüre mit dem Titel „Jetzt. Für die Zukunft. Eine kirchliche Stiftung gründen“.

Christian Tsalos

Weitere Informationen im Internet: www.stiften-macht-sinn.de

Druckfähige Fotos von der Präsentation der Initiative in Heilbronn finden Sie unter: <http://www.elk-wue.de/aktuell/presse/bildmaterial/stiften-macht-sinn/>